



## PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 20.05.2019 im Gemeindeamt Grünbach am Schneeberg.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:00 Uhr

**Anwesende:**

Bürgermeister Mag. Peter Steinwender  
Vizebürgermeister Otto Schiel  
GGR Ilse Teix  
GGR Ing. Dieter Schmidt  
GGR Franz Krismer  
GGR Ing. Rudolf Gruber  
GR Andreas Heinrichsberger  
GR Thomas Stickler  
GR Johann Kratochvill  
GR Manfred Pilhar  
GR Eva Gorican  
GR Stefanie Haindl  
GR Kurt Payr  
GR Gerald Holzer  
GR Wilhelm Stickler  
GR Harald Winkler  
GR Felix Bramböck  
GR Lena Kersch

**Entschuldigt:** GR Josef Diemer

Schriftführer: Sandra Poleczek

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und die Zuhörer. Er hält fest, dass die Tagesordnung allen zeitgerecht zugegangen ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung „Verwendung des Gemeindewappens - Musikverein“ unter Top 16a zu reihen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Des Weiteren stellt er den Antrag, den Tagesordnungspunkt 5b Gelände Lebensbogen, Übernahme der unbefestigten Straße zw. Sportplatz und Lebensbogen in das öffentliche Gut, von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit nachstehender

### **Tagesordnung:**

- 1) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Kassenprüfbericht vom 15.05.2019
- 3) Nachtragsvoranschlag 2019
- 4) Straßensanierungen
- 5) Abwasserverband Beschluss Änderung der Satzung
- 6) Versicherung neuer Anhänger
- 7) Gelände Lebensbogen
  - a) entschädigungspflichtige Abtretungsfläche bei Bushaltestelle
- 8) Wasservertrag mit Gemeinde Höflein
- 9) Verlängerung Obst im Schneebergland
- 10) Aufhebung VO vom 21.08.1995 Straßenbezeichnung „Am Sparkassenpark“
- 11) Verordnungen Friedhof
  - a) Friedhofsordnung
  - b) Friedhofsgebührenordnung
- 12) Grundverkauf am Ganskogel 5
- 13) Sachverständigengutachten
  - a) Bäckerhaus / Schneebergstr. 14
  - b) alte Schule
- 14) Sanierung Gemeindeamt
- 15) Subventionsansuchen
  - a) Ansuchen um Kostenbeitrag „Freunde der Lyrik“
  - b) Ansuchen um kostenl. Benützung der Barbarahalle
- 16) Information Park der Generationen
- 16a) Verwendung des Gemeindewappens / Musikverein
- 17) Berichte

### **Nicht öffentlich:**

- 18) Wohnungsvergabe / Steigerweg 18/4
- 19) Mietvertrag Parkplatz am Ganskogel
- 20) Personalangelegenheiten
  - a) Anpassung DV Mitarbeiterin - Amtshaus
  - b) Überstellung Bauhofmitarbeiter

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Einwände.

### **Punkt 1) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Punkt 2) Kassenprüfbericht vom 15.05.2019**

Der Kassenprüfbericht wird vom Bürgermeister verlesen.

Zu Punkt 3 des Kassenprüfberichts wird vom Bürgermeister festgestellt, dass alle Gemeinderäte zur Besichtigung der Bäume eingeladen wurden. Danach wurde das Angebot der Bepflanzung an den Gemeindevorstand ausgesendet und anschließend bestellt. GGR Ing. Gruber hält fest, dass für Wohnungsvergaben ein Rundumbeschluss herbeigeführt wird, aber für Ausgaben in dieser Höhe kein Beschluss vorliegt.

Zu Punkt 4 des Kassenprüfberichts wird vom Bürgermeister das Mahnverfahren erklärt. Die offene Liste mit den ausstehenden Abgaben wird mit Fr. Tschach besprochen und in seltenen Fällen eine Ausnahme gemacht.

GR Winkler bemerkt, dass bei Prüfung ein Abgaberrückstand von über € 20.000,00 festgestellt wurde. Dieser Rückstand setzt sich von mehr als 2/3 an Gemeindeabgaben und 1/3 an Kindergartenbeiträgen zusammen. Nach mehrmaliger Mahnung könnte man überlegen, die Forderung durch ein Inkasso Büro eintreiben zu lassen. Die Möglichkeit der Bezahlung mit einem Einziehungsauftrag soll vermehrt angeboten werden. Der Abstand zwischen den einzelnen Mahnungen soll kürzer gewählt werden. Ausnahmen im Mahnverfahren sollen in Zukunft nicht gewährt werden.

GGR Ing. Gruber hält es für wichtig, sich die offenen Forderungen genau anzusehen und die weitere Vorgehensweise festzulegen. Jedenfalls ist im Mahnverfahren eine Gleichbehandlung aller Bürger zu gewährleisten.

Zu Punkt 5 des Kassenprüfberichts bemerkt der Bürgermeister, dass es nicht leicht war, die Eröffnung des Viertelfestivals nach Grünbach zu holen. Im Vorfeld gab es einigen Widerstand. Für Grünbach war die Eröffnung eine gute Werbung. Mit der Kulturvernetzung wurden alle Details besprochen und entschieden die Werkshalle dafür zu benutzen.

GGR Ing. Gruber verweist auf den GR Beschluss vom Dezember, indem kommuniziert wurde, dass für die Gemeinde keine Kosten anfallen würden. Fakt ist, dass tatsächlich 220 Std. von Bauhofmitarbeitern mit entsprechender Gerätschaft am Gelände Lebensbogen gearbeitet wurde. In der GGR und GR Sitzung im März hätte darüber offen diskutiert werden können.

Der Bürgermeister verweist auf den Beschluss vom Projekt KENE MENE MUH, dass mit der großen Eröffnungsfeier des Viertelfestivals nichts zu tun hat. Die Veranstalter waren von der Halle begeistert und erst Anfang Februar stand fest, dass die Eröffnungsfeier in der Werkshalle stattfinden wird.

Der Vizebürgermeister stellt die Frage, ob diese Diskussion zielführend ist, da die geleisteten Arbeitsstunden für eine Gemeindeveranstaltung aufgewendet wurden und daher kein Beschluss erforderlich ist.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Hülse für den Christ- und Maibaum in der Planung vorgesehen war und am Einreichplan eingezeichnet und ersichtlich ist.

Zum Kassenprüfbericht gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

### **Punkt 3) Nachtragsvoranschlag 2019**

Im Nachtragsvoranschlag wurden die notwendigen Änderungen berücksichtigt.

Im ao.H. wurde die Sanierung vom Projekt Uhrhof20 und die Grünschnittanlage nicht mehr veranschlagt. Neu wurde das Vorhaben Straßenverlegung Kreuzung B26 und Badstraße budgetiert.

Im ordentlichen Haushalt wurden die Haushaltsstellen angepasst. Der RA 2018 von den Schulgemeinden ergab eine höhere Schulumlage, im Kindergarten wurde die Anschaffung von einem Klettergerüst veranschlagt. Das alte Klettergerüst ist nicht mehr TÜV gerecht und der Fallschutz ist nicht mehr ausreichend gegeben. Eine Reparatur ist unrentabel, daher entschied der Vorstand einen Neuankauf.

Die Viertelfestivalveranstaltung KENE MENE MUH wurde bei den Einnahmen und Ausgaben im Ansatz Fremdenverkehrsförderung gekürzt und wird als Durchlaufer verbucht. Der neue Anhänger für den Traktor und die Erweiterung der Straßenbeleuchtung wurde im Voranschlag budgetiert. Der Winterdienst wurde nach den tatsächlichen Kosten um € 14.000,00 erhöht, die Einnahmen der Grabstellengebühr wurden an das Jahr 2018 angepasst und um € 4.000,00 gekürzt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, den 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2019 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 4) Straßensanierungen**

Vizebürgermeister Schiel Otto berichtet über die Vorhaben im Straßenbau.

2019 ist die neue Asphaltierung der Straße Am Steigerweg geplant. Die Hauswasseranschlüsse und die Wasserleitung werden erneuert. Die Fa. Pusiol hat anhand der noch gültigen Ausschreibung einen Kostenvoranschlag in der Höhe von € 150.000,00 für die Grabarbeiten der Wasserleitung und die Asphaltierung erstellt. Ein genauer Bauplan wird erarbeitet und eine Bauaufsicht durch BM DI Haider wird erfolgen. Die Kosten dafür werden sich auf € 5.000,00 bis 7.000,00 belaufen.

Weitere Sanierungsarbeiten in der Höhe von rund € 70.000,00 wie z.B. Sanierung der Gehsteige in der Neubaustraße und Wandstraße. Rabatte werden in der Werksgasse und Kirschenallee entfernt, Auffahrt Sesselbahnstraße saniert, Sanierung der Quellenfassung bei der Hohen Wandquelle und weitere Ausbesserungsarbeiten werden durchgeführt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Budget in der Höhe von € 220.000,00 für den Straßenbau „Am Steigerweg“ und für die weiteren Ausbesserungsarbeiten wie genannt zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 5) Abwasserverband Beschluss Änderung der Satzung**

Der Bürgermeister berichtet über die Änderung der Satzung vom Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Hohe Wand - Steinfeld.

Für die Marktgemeinde Grünbach ergeben sich aufgrund der durchgeführten Neuermittlung folgende Kostensätze:

Für die Errichtung einschließlich der Darlehenstilgung und die Erhaltung der Sammelkanäle gelten folgende Kostenanteile: 9,01 %

Für die Errichtung einschließlich der Darlehenstilgung und die Erhaltung der Abwasserreinigungsanlage (Kläranlage) gelten nachfolgende Kostenanteile: 10,02 %

Für den Verwaltungs- und Personalaufwand für sämtliche gemeinsame Anlagenteile gelten nachfolgende Kostenanteile: 9,68 %

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Änderung der Satzung vom Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Hohe Wand - Steinfeld zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 6) Versicherung neuer Anhänger**

Für den neuen Traktoranhänger wurde von der NÖ Versicherung ein Angebot über eine Haftpflichtversicherung Optimal erstellt. Die Jahresprämie wurde mit € 15,58 festgesetzt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Haftpflichtversicherung für den Traktoranhänger bei der NÖ Versicherung abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 7) Gelände Lebensbogen**

##### **a) entschädigungspflichtige Abtretungsfläche bei Bushaltestelle**

Laut Vermessungsurkunde der AREA Vermessung ZT GmbH vom 21.01.2019 hat die Marktgemeinde Grünbach für den Busumkehrplatz am Sportplatz als Verwalterin des öffentlichen Gutes für die 848 m<sup>2</sup> große Grundfläche (Gst.Nr. 220/8) eine Entschädigung zu leisten. Als Verkehrswert für die Berechnung der zu leistenden Entschädigung wird laut dem Gutachten vom NÖ Gebietsbauamt Wr. Neustadt vom 14.02.2018 mit € 9,00 / m<sup>2</sup> festgelegt.

Das ergibt einen Gesamtbetrag von € 7.632,00.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, für das Gst.Nr. 220/8 mit einer Größe von 848 m<sup>2</sup> eine Entschädigung in der Höhe von € 7.632,00 zu leisten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 8) Wasservertrag mit Gemeinde Höflein**

Nach dem Bürgermeisterwechsel wurde seitens Bgm. Ponweiser die Aktualisierung des im Jahre 1991 abgeschlossenen Wasservertrages angeregt. Nach langem Diskussionsprozess wurde eine gute Lösung für beide Gemeinden gefunden. Wassermeister Herr Imnitzer und Herr Holzgethan wurden in die Verhandlungen miteinbezogen.

Die Vereinbarung über Service und die Betreuung der Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Höflein an der Hohen Wand und das Zusatzübereinkommen zur Gemeindetrennung / Trennung der Wasserversorgungsanlage (lt. Beilage) wurde dem Vorstand per Mail übermittelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vereinbarung über Service und die Betreuung der Wasserversorgung an der Hohen Wand zu beschließen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Im Zusatzübereinkommen zur Gemeindetrennung / Trennung der Wasserversorgungsanlage wurde den Vertragsparteien im Rahmen der Gesamtschüttung gegenseitig ein allfälliger, temporärer Mehrbedarf bis zu 22.200 m<sup>3</sup> p.a. eingeräumt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Zusatzübereinkommen zur Gemeindetrennung / Trennung der Wasserversorgungsanlage zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 9) Verlängerung Obst im Schneebergland**

GGR Teix berichtet über eine erfolgreiche Periode die zu Ende ging. Eine Verlängerung um weitere 2 Jahre für € 500,00 / Jahr wird angeboten. Frau DI Hozang von der Landschaftsplanung ist sehr bemüht, bietet mehrmals Obstbaumschnittkurse an und gibt gute Tipps bei etwaiger Baumauswahl.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Projekt Obst im Schneebergland auf weitere 2 Jahre zu verlängern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 10) Aufhebung VO vom 21.08.1995 Straßenbezeichnung „Am Sparkassenpark“**

Auf Grund der Umgestaltung des Hauptplatzes ist die VO „Am Sparkassenpark“ vom 21.08.1995 nicht mehr rechtskonform.

# Marktgemeindeamt Grünbach am Schneeberg

Wiener Neustädter Straße 1  
2733 Grünbach am Schneeberg

Telefon: 02637/2200, Telefax: 02637/2200-10, e-mail: [bauamt@gruenbach-schneeberg.gv.at](mailto:bauamt@gruenbach-schneeberg.gv.at)

Parteienverkehr:

Montag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

DVR-Nr. 87530, UID-Nr. ATU55361502

---

Zeichen/Zahl: Ba-I-02/1995

Grünbach/Schbg.,

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg hat in seiner Sitzung am 20.05.2019. unter TOP Nr. 10. folgende

## VERORDNUNG

beschlossen:

1.

Die vom Gemeinderat der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg in seiner Sitzung am 21.08.1995 unter TOP 6 erlassene Verordnung, mit welcher für die Verkehrsflächen Gst.Nr. 170/2 und 170/3, beide KG. 23307 Grünbach am Schneeberg, die Straßenbezeichnung „Am Sparkassenpark“ festgelegt wurde, wird aufgehoben, da die Verkehrsfläche „Am Sparkassenpark“ infolge der Umgestaltung des Hauptplatzes in diesen integriert wurde und nicht mehr existiert.

2.

Die Verkehrsflächen Gst.Nr. 170/2 und 170/3, KG. 23307 Grünbach am Schneeberg, haben die Straßenbezeichnung „Hauptplatz“ zu führen.

3.

Bei den bereits zugewiesenen Hausnummern der Verkehrsfläche „Hauptplatz“ treten durch die Umgestaltung keine Veränderungen ein. Die einzige zugewiesene Hausnummer für die Verkehrsfläche „Am Sparkassenpark“ ist durch die Demolierung des Gebäudes Am Sparkassenpark 1 (Sparkassengebäude) erloschen.

Diese Verordnung tritt mit dem der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

### Rechtsgrundlagen:

§ 31 Abs. 3 NÖ Bauordnung 2014, LGBl. Nr. 1/2015 idF. LGBl. Nr. 53/2018, und § 35 Z. 13 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. Nr. 1000-0 idF. LGBl. Nr. 17/2019.

Der Bürgermeister:

An der Amtstafel in Grünbach am Schneeberg  
angeschlagen am:  
abzunehmen am:  
abgenommen am:

Grünbach am Schneeberg, am

Der Bürgermeister:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verordnung „Am Sparkassenpark“ vom 21.08.1995 aufzuheben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Punkt 11) Verordnungen Friedhof**

#### **a) Friedhofsordnung**

Die Friedhofsordnung aus dem Jahr 2014 wurde aktualisiert. Der Vorstand hat die Verordnung per Mail erhalten. Die neue Friedhofsordnung wird dem Protokoll beigelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die überarbeitete Friedhofsordnung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **b) Friedhofsgebührenordnung**

Die Friedhofsgebührenordnung wurde dem Vorstand übermittelt und wird dem Protokoll beigelegt. Aufgrund einer Tarifierhöhung durch den Steinmetz, muss die Friedhofsgebührenordnung überarbeitet werden. Die Höhe der Beerdigungsgebühr für ein Familiengrab wurde um € 60,00 angehoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Friedhofsgebührenordnung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Punkt 12) Grundverkauf am Ganskogel 5**

Das Grundstück zwischen der Liegenschaft Hoffmann und dem Wohnbau steht schon seit vielen Jahren zum Verkauf. Vor wenigen Wochen gab es ein Gespräch mit den Kaufinteressenten und ein schriftliches Angebot wurde an die Gemeinde gerichtet. Für das aufgeschlossene Grundstück wurde ein Kaufpreis von € 60,00 / m<sup>2</sup> geboten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Grundstück um € 60,00 / m<sup>2</sup> zu verkaufen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

### **Punkt 13) Sachverständigengutachten**

#### **a) Bäckerhaus / Schneebergstr. 14**

Das Wohnhaus in der Schneebergstraße 14 soll abgerissen werden und ein Neubau soll entstehen. Die Pläne für den Neubau liegen bereits auf der Gemeinde auf. Ziel war mit einem Gutachten, den Zustand des Gebäudes festzustellen. Dipl. Ing. Korzil hat das Gebäude mit Bgm. Mag. Steinwender und GGR Krismer besichtigt und es war augenscheinlich, dass das Gebäude massive Baumängel aufweist und ein barrierefreier Umbau nicht ermöglicht werden kann. Im bautechnischen Gutachten wird das Gebäude auf einer 5-stelligen Skala mit einer pauschalen Zustandsnote von 4,5 bewertet.

Dieses Gutachten unterstützt das Vorhaben, den Abbruch des Gebäudes vorzunehmen und einen Neubau zu realisieren.

#### **b) alte Schule**

Ein Bautechnisches Gutachten über das Gebäude „alte Schule“ wurde ebenfalls vom Dipl. Ing. Korzil erstellt. Auf einer 5-stelligen Skala wurde das Gebäude mit einer pauschalen Zustandsnote von 3,00 bewertet. Wichtige zu treffende Maßnahmen für den Erhalt wurden angeführt. GGR Ing. Schmidt hat das Gebäude in Eigenregie vermessen und wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung die Kosten für eine Sanierung vorlegen.

GGR Ing. Gruber sieht die Erstellung eines Gesamtkonzepts als eine gute Grundlage für die weitere Vorgehensweise.

#### **Punkt 14) Sanierung Gemeindeamt**

Das Projekt Sanierung Gemeindeamt ist schon seit einem Jahr in intensiver Vorbereitung. Das Architekturbüro Teynor & Schmidt hat die Unterlagen für die Ausschreibung sehr gründlich vorbereitet. Rechtsanwalt MMag. Dr. Claus Cassati hat 3 Bauwerber mit der Ausschreibung betraut. Das beste Angebot lag bei über 1 Million Euro.

GGR Ing. Gruber bemerkt, dass die Zeit zwischen der erfolgten Ausschreibung im Mai und dem Baubeginn im Juli viel zu kurz bemessen wurde. In dieser kurzen Zeit können nur Firmen gefunden werden, die bis dato keine Aufträge erhalten haben. Derzeit erfolgte die Ausschreibung in einem nicht offenen Verfahren. Bei einer Summe von über 1 Million Euro muss nach dem Vergabegesetz vorgegangen werden. GGR Ing. Gruber stellt auch die Finanzierung über ein Baurecht in Frage.

Der Bürgermeister will mit dem Gemeinderat in den nächsten 6 Monaten den Umbau der Gemeinde nochmals überdenken. Vorerst ist zu klären, ob das Gebäude sanierungswürdig ist oder ein Neubau angestrebt werden soll.

#### **Punkt 15) Subventionsansuchen**

##### **a) Ansuchen um Kostenbeitrag „Freunde der Lyrik“**

Die Gesellschaft der Lyrikfreunde veranstaltet vom 16.-20.06.2019 das Sterntreffen in Grünbach im Landgasthof zur Schubertlinde. Eine Fahrt zur NÖ. Landesausstellung und ein Ausflug nach Puchberg ist geplant. Um die Buskosten abzudecken wird um einen Zuschuss von € 400,00 angesucht. Die Freunde der Lyrik beleben die Kulturszene und den Fremdenverkehr in Grünbach. In der Vorstandssitzung wurde beraten und ein Kostenzuschuss von € 200,00 empfohlen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gesellschaft der Lyrikfreunde einen Beitrag für die Buskosten in der Höhe von € 200,00 zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

##### **b) Ansuchen um kostenlose Benützung der Barbarahalle**

Die MGV- Jubiläums- & Florianimesse fand am 05.05.2019 in der Barbarahalle statt. Im Anschluss lud die FF Grünbach-Schrattenbach zum Floriani-Heurigen ein.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Barbarahalle unentgeltlich an die FF Grünbach-Schrattenbach zu vermieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 16) Information Park der Generationen**

Der Bürgermeister informiert über die bereits stattgefundenen Gespräche mit den Anrainern, die weitreichende Bedenken bei diesem Projekt haben. Probleme mit den Jugendlichen, Lärmbelästigung, Sicherheitsbedenken und Vandalismus wurden angesprochen. Es wurde im zweiten Gespräch lange über diese Dinge diskutiert und ein Folgegespräch für Dienstag, den 28.05. vereinbart. Der Bürgermeister versteht die Bedenken und die strapazierten Nerven der Anrainer bezüglich der Großbaustelle am Hauptplatz. Die massive Lärmbelästigung, ein Ausfall der Wasserversorgung und Probleme bei der Zufahrt mussten die Anrainer letzten Sommer in Kauf nehmen. Er hat vollstes Verständnis, wenn sich die Anrainer eine Ruhepause wünschen. Die große Fläche hinter dem Billa Gebäude soll zur Begegnungszone für alle Grünbacher/innen und Generationen umgestaltet werden. Die Theorie einer Ortsbelebung spricht dafür. Die Anrainer, die Bedenken haben, wurden ersucht einen anderen Platz für die Errichtung eines Parks der Generationen zu finden. Der Bürgermeister unterbreitet folgende Vorschläge:

-) 1 Jahr keine Bautätigkeit vorzunehmen und zu überdenken was und wie auf dieser Fläche passieren soll.

-) man macht den Platz mit einfachsten Mitteln begehbar, sammelt Erfahrung und ist die Belastung zu groß wird das Projekt gestoppt. Es ist angedacht, am Abend den Park zu schließen und mit Videoüberwachung sicher zu gestalten.

-) zur Errichtung einer Bewegungs- und Begegnungszone ist diese Fläche absolut ungeeignet und man findet Alternativen für die Gestaltung dieser Fläche.

GGR Ing. Gruber ist der Meinung, dass das Projekt vor der Errichtung von den Anrainern positiv begrüßt werden soll. Wenn die Anrainer Bedenken melden, sei das Projekt zu hinterfragen. Eine Ortskernbelebung mit einfachen Methoden herbeizuführen ist eine sinnvolle Sache, einer Installation einer Videoüberwachung steht Ing. Gruber skeptisch gegenüber.

Nach weiterer Diskussion lädt der Bürgermeister alle Gemeindevertreter und Anrainer zu einer weiteren Gesprächsrunde am 28.05.2019 ein.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal

### **Punkt 16a) Verwendung des Gemeindewappens vom Musikverein**

GR Kersch Lena berichtet über das Ansuchen für die Verwendung des Wappens im Logo des Musikvereins Bergknappenkapelle. (Ansuchen wird beigelegt)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verwendung des Wappens für den Musikverein Bergknappenkapelle zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Punkt 17) Berichte**

GR Winkler hinterfragt die fehlenden Papiertonnen in den Wohnhausanlagen.

Der Bgm. erklärt, dass erfahrungsgemäß die Mülltrennung in den Wohnhausanlagen speziell bei der Papiertonne nicht funktioniert. Jeder Mieter kann in seinem Kellerabteil eine kl. Papiertonne einstellen.

GGR Teix macht auf den Häckseldienst am kommenden Freitag und Samstag aufmerksam. Helfer sind noch willkommen. Der Häckseldienst wird erstmals mit der Firma Schapfl durchgeführt, daher werden nur ca. 20 Anmeldungen angenommen und es wird max. 30 Minuten pro Anmeldung gehäckselt.

Der Grünschnittcontainer wurde am Bauhof aufgestellt. Derzeit ist der Container nur von oben mit Grasschnitt, Laub und Reisig zu befüllen. Eine Änderung des Standortes am Bauhof ist noch angedacht.

Die Problemstoffsammlung wurde letzten Freitag durchgeführt.

GGR Krismer berichtet über die kommende Veranstaltung „Kerze trifft Laser“. Das Bergmaderl eröffnet das Viertelfestival mit einem großen Geburtstagsfest. Alle Organisationen, die 2019 einen runden Geburtstag haben, feiern gemeinsam.

GGR Ing. Gruber informiert über den regen Zuspruch vom Tag der offenen Tür der Musikschule. Die Bläserklasse findet dieses Jahr in Puchberg und Höflein statt. Im kommenden Schuljahr 2020/2021 sollte die Bläserklasse eventuell in Grünbach stattfinden. Die Musikschule feiert ihr 25-jähriges Dienstjahr. Für die zwei Lehrerkonzerte im November wurde wieder ein hervorragender Sänger „Alexander Goebel“ und Sängerin „Eva Marold“ gefunden. Die Musiklehrer investieren mit den Proben sehr viel Zeit. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der Musikschule zu gute.

GR Payr lädt zum Workshop familienfreundliche Gemeinde am 23.05.2019 im GH „Zur Schubertlinde“ ein.

Der Bürgermeister kündigt die jährliche Pfingstsammlung und die Ferienbetreuung im Sommer an. Die Pfingstsammlung soll wie die Jahre davor vom Gemeinderat unterstützt werden.

Die Ferienbetreuung wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Höflein, den umliegenden Gemeinden und der Volkshilfe durchgeführt.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:50 Uhr

Der Bürgermeister:



Für die SPÖ:



Der Schriftführer:



Für die ÖVP:

